



PRODUKTINFORMATION / LEDER

EZA

NATÜRLICH FAIR

Lederwaren

Leder ist einer der ältesten Werkstoffe der Welt. Bereits vor Tausenden von Jahren wurden Tierhäute zu Leder verarbeitet. Der Weg von der Haut bzw. vom Fell zum fertigen Produkt benötigt viel Zeit und ist sehr arbeitsintensiv. Der wichtigste Schritt in der Lederherstellung ist die Gerbung, der Konservierungsprozess der Haut.

Durch die Gerbung werden Verhärtung und Verfall des Naturproduktes Leder verhindert und die Tierhaut langfristig stabilisiert bzw. geschützt.

Die Hauptgerbarten sind die Chromgerbung, die Pflanzengerbung und die synthetische Gerbung. Von Kombinationsgerbung wird gesprochen, wenn verschiedene Gerbarten kombiniert werden, um bestimmte Eigenschaften des Endproduktes zu erreichen.

Die Farbe des Leders - vor der eigentlichen Färbung - lässt in der Regel erkennen, welches Gerbverfahren angewandt worden ist. Pflanzliche Gerbung färbt das Leder bräunlich, Chromgerbung silbergrau-bläulich (Wet Blue). Bei der synthetischen Gerbung wird das Leder weiß (Wet White)

Rechtliche Rahmenbedingungen in der EU

Wie jeder Industriezweig, in dem chemische Hilfsstoffe eingesetzt werden, muss auch das Ledergewerbe Umwelterwägungen beachten und strenge Emissionsgrenzwerte einhalten. So dürfen bestimmte Substanzen, die während der Lederherstellung eingesetzt werden können, im fertigen Leder nicht mehr bzw. nur noch unterhalb bestimmter Grenzwerte enthalten sein. Beispiele sind:

PCP (Pentachlorphenol): PCP ist ein Zellgift, das in Europa seit mehr als zehn Jahren nur noch stark reglementiert erlaubt ist. Es kam früher wegen seiner fungiziden Wirkung u.a. in Holzschutzmitteln zum Einsatz. (Verbote und Beschränkungen von Pentachlorphenol sind in der Chemikalien-Verbotsverordnung festgehalten.)

Azofarbstoffe, solche, die kanzerogene Amine enthalten, dürfen nicht mehr enthalten sein.

Chrom(VI), das bei der Chromgerbung mitunter aus dem ungefährlichen Chrom (III) entstehen kann und krebserregend ist.



Gerbmethoden, die bei den EZA-Lederwaren eingesetzt werden, und die jeweiligen Lederarten:

Unabhängig von verschiedenen ethischen Standpunkten zu tierischen Produkten muss erwähnt werden, dass alle Lederarten, aus denen unsere Produkte gefertigt werden, von Tieren stammen, die als Nutztiere gehalten werden. Die Häute fallen sozusagen als Nebenprodukt beim Schlachten an und werden weiterverarbeitet. Die Tiere werden nicht wegen der Lederproduktion gehalten oder gezüchtet!

- Pflanzengerbung (vegetabile Gerbung, Loh- oder Grubengerbung)

Die Pflanzengerbung ist eine der ältesten Gerbmethode. Der Prozess ist sehr aufwändig und kann 15 Monate oder noch länger dauern. Nachteil der Pflanzengerbung: Es werden große Mengen an Pflanzenmasse und Wasser benötigt.

Shantileder (Prägeleder, Shantiniketan) - Ziegen- oder Schafleder

Aus traditioneller Pflanzengerbung, die mehr als 6 Monate dauert, stammen die Ziegen- bzw. Schaflederhäute, die zu Prägeleder weiterverarbeitet werden. Das Leder ist atmungsaktiv, fest, spröde und kompakt. Charakteristisch ist auch, dass es mit der Zeit etwas nachdunkelt. Die Bezeichnung Shantiniketan kommt von der gleichnamigen Stadt im indischen Bengalen, einem Zentrum dieser Lederverarbeitungstechnik. Bei der Herstellung der Lederwaren wird zuerst geglättetes, feuchtes Leder mit handgefertigten Zinkgussformen in der Handpresse geprägt und anschließend zum Trocknen aufgehängt. Danach wird mit einer Sprühpistole die Grundfarbe aufgetragen (Anilinfarbe). Die eingepprägten Muster werden handbemalt. Das Leder wird dann noch einmal poliert oder mit einer Glaskugel gerollt und erhält so eine glatte, unempfindliche Oberfläche.

- Chromgerbung mit Chrom (III)-Salzen

Die Chromgerbung ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts die am meisten verbreitete Gerbmethode. Im Vergleich zur Pflanzengerbung dauert der ökonomischere Gerbprozess nur wenige Tage. Chromgegerbtes Leder besitzt eine höhere Reißfestigkeit als Leder aus Pflanzengerbung, es lässt sich leichter imprägnieren und es ist weicher und leichter.

Chrom(III) gilt als gesundheitlich unbedenklich. Gesundheitsschädlich ist aber Chrom (VI), das unter unsachgemäßen Gerbbedingungen im Leder entstehen kann.

Nachteil der Chromgerbung: Es fallen chromhaltige Abwässer und Reststoffe an, die aufbereitet bzw. recycled werden müssen.

Rindsleder aus Chromgerbung

Hierbei handelt es sich um ein hochwertiges, sehr weiches, griffiges Glattleder. Die natürliche Oberfläche ist behandelt, dadurch sind die Poren verschlossen. Oft sind Strukturen durch Prägung nachempfunden. Von

Vorteil ist, dass dieses Leder besonders abweisend gegen Feuchtigkeit und Verschmutzung ist.

- Schwermetallfrei gegerbtes Leder

Bei den EZA-Lederprodukten kommen weder Schwermetalle noch Chlorphenole (Tri- und Tetrachlorphenole) bei der Gerbung zum Einsatz. Die Grenzwerte für Lösungsmittel, Kupfer- und Formaldehydrückstände sind den Kriterien des Ökotex-100-Standards angepasst. Die Einhaltung der Standards gilt bei unseren Handelspartnern nicht nur bei der Prüfung des Endproduktes, sondern umfasst den gesamten Arbeits- und Gerbprozess sowie das Finishing, wie z.B. das Färben.

Nicht nur die Arbeit in der Gerberei ist für die Menschen dadurch weniger belastend - der ganze Herstellungsprozess wird als energie- und wassersparend und umweltfreundlich beschrieben. Daher wird dieses Leder auch gerne als „Ökoleder“ bezeichnet, obwohl es sich nicht um zertifiziertes Naturleder handelt.

Rinds- oder Büffelleder

Aufgrund der speziellen Gerbung und Ausrichtung bleiben bei diesem wertvollen Leder kleine Unregelmäßigkeiten wie z. B. Insektenstiche oder Pigmentflecken auf den Lederhäuten sichtbar, wobei es sich hier nicht um Qualitätsmängel handelt, sondern um charakteristische Eigenschaften. Das Leder ist atmungsaktiv und wird bei Gebrauch noch geschmeidiger.

Lederpflege

Bei allen Ledern mit geschlossenen Oberflächen wird empfohlen, das Leder mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch zu behandeln. Des Weiteren bieten sich handelsübliche Pflegemittel (z.B. Pflegemilch) an, die rückfettend und wasserabweisend sind und die Haltbarkeit des Leders verlängern.